

PROTOKOLL

der öffentlichen Sitzung des Beirates beim Ortsamt Blumenthal

am Montag, 08. März 2010, um 19:00 Uhr

im Stiftungsdorf Rönnebeck,

Dillener Straße 69 – 71, 28777 Bremen,
im großen Saal der Bremer Heimstiftung

gen. 19.04.2010

Anwesend

Vom Ortsamt

Frau Britt - Vorsitz
Frau Leibing - Protokoll

Vom Beirat

Herr Böcker, Frau Borrmann, Herr Brand, Herr Dettmer,
Herr Schupp, Frau H. Stitz, Frau M. Stitz,
Frau Palme, Herr Schwarz,
Frau Kröger-Schurr, Herr Schurr,
Herr Meyer,
Frau Krohne
Es fehlten: Herr Rühl, Herr Teiwes, und Herr Thormeier

Gäste

Herr Brockmann - Bremer Bäder GmbH
Herr Kroll - Verein zur Förderung des Sport- und Freizeitbades Blumenthal
ca. 20 Einwohner

Tagesordnung

1. Protokollgenehmigungen vom 11.01.2010
2. Mitteilungen
 - 2.1. aus dem Ortsamt
 - 2.2. des Beiratssprechers
3. Wünsche und Anregungen aus dem Beirat
4. Freibad Blumenthal, Sachstandsbericht
dazu: Herr Brockmann – Bremer Bäder GmbH
Herr Kroll – Verein zur Förderung des Sport- und Freizeitbades Blumenthal
5. Bürger/Innen-Anträge;
Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung
6. Anträge des Beirats
 - Antrag der Fraktion Die Linke vom 17.11.2009 –
Klärung der Geruchsbelästigung von der BREWA
 - Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 04.03.2010 – Schüler-Inklusion
7. Verschiedenes

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Frau Britt begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Der Beirat ist mit der Tagesordnung einverstanden.

TOP 1: Protokollgenehmigungen vom 11.01.2010

Da Herr Meyer Vorbehalte anmeldet, wird der TOP zur Behandlung im KO-Ausschuss verschoben.

TOP 2.1.: Mitteilungen aus dem Ortsamt

Frau Britt erklärt, dass

- entsprechend dem seit 10.02.2010 geltenden, neuen Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter die Beirats- und Ausschuss-Sitzungen öffentlich abzuhalten sind und in barrierefreien Räumen. Sie bedankt sich bei der Bremer Heimstiftung, die dies für die heutige Sitzung hier ermöglicht.
- am Freitag, 16.04.2010, wieder die Aktion „Bremen räumt auf“ stattfindet. Das Ortsamt Blumenthal fungiert als Ausgabestelle. Die Beteiligung von Einzelpersonen und Gruppen ist erwünscht und kann im Ortsamt zur Materialbedarfsermittlung angemeldet werden. Von 10:00 bis 13:00 Uhr können dann die Sammelutensilien (Säcke, Handschuhe) abgeholt werden.

TOP 2.2.: Mitteilungen des Beiratssprechers

Herr Dettmer regt an, dass nach dem Abholzen auf der Brachfläche beim Blumenthal-Center in der April-Sitzung ein Referent geladen werden sollte, der dem Beirat die Bauvorhaben des Investors darlegt. Der Beirat stimmt zu.

TOP 3: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

- Herr Dettmer schlägt vor, für die Juni-Sitzung einen Referenten von Immobilien Bremen einzuladen, der das Konzept zur zukünftigen Nutzung der öffentlichen Einrichtungen und Gebäude im Stadtteil vorstellt.
- Frau Krohne schlägt vor, auf einer der nächsten Sitzungen das Thema unterirdische Gänge / Bunkerstollen im Stadtteil zu behandeln.
- Herr Schurr regt an, die Ausstellung zum BWK-Gelände, die aktuell im Siemens-Hochhaus steht, nach Blumenthal zu holen. Der Beirat stimmt zu.

TOP 4: Freibad Blumenthal – Sachstandsbericht mit Herrn Brockmann und Herrn Kroll

Herr Brockmann erklärt, dass nach dem witterungsbedingten Stillstand von Mitte Dezember bis Mitte Februar die Bauarbeiten im Außenbereich nun fortgeführt werden. Bedingt durch den Baustillstand wird sich die Eröffnung des Bades verschieben auf voraussichtlich Mitte bis Ende Juni 2010. Er würdigt insbesondere zwei Projekte:

- Das Beteiligungsprojekt des Hauses der Zukunft (insbesondere Frau Binne), bei dem die Interessen der künftigen jugendlichen Nutzer Berücksichtigung finden. Im Ergebnis wird es Mittel in Höhe von 105.000,- € aus dem Programm „Soziale Stadt“ geben für sinnvolle und spaßige Ergänzungen wie Wasserspeier und Kinderspielbecken.
- Globalmittel des Beirates Blumenthal für eine Wasserrutsche auf Antrag des Fördervereins des Sport- und Freizeitbades Blumenthal.

Es wurde ein gemeinsames Betriebskonzept der Bremer Bäder GmbH und des Fördervereins erarbeitet. Demnach wird der Förderverein

- ehrenamtlich Arbeiten in der Vor- und Nachsaison erledigen im Rahmen von 1.000 Stunden, was zur Wirtschaftlichkeitssteigerung des Gesamtkonzeptes beiträgt
- die Pflege der Grünflächen (Rasenmähen) übernehmen
- eine Reinigungskraft in Vollzeit stellen
- nach Abschluss der aktuellen Verhandlungen den Kiosk betreiben.

Seitens der Bremer Bäder wird das Bad ins Gesamtangebot integriert und somit aufgenommen in die Internet-Seite und die Tarifstruktur.

Herr Kroll bestätigt gute Fortschritte des Vorhabens und der Zusammenarbeit.

Der Beirat erkundigt sich nach:

- Der künftigen Tarifstruktur und der zugrundeliegenden Kalkulation
- Den geplanten täglichen Öffnungszeiten
- Der Personalplanung
- Dem Sanierungsbedarf der Sanitäranlagen
- Planungen für Sonderaktionen
- Möglichkeiten für das Schulschwimmen
- Den Technischen Voraussetzungen: Heizung, Stromversorgung, Brunnen und Wasseraufbereitung
- Dem Einfluss der verspäteten Eröffnung auf die wirtschaftlichen Erwartungen an die Besucherzahlen
- Den internen Kompetenzzuweisungen zwischen Bremer Bäder und dem Förderverein
- Zufahrtsproblemen

Herr Brockmann und Herr Kroll beantworten die Fragen wie folgt:

- Der normale Eintrittspreis liegt bei 3,50 €, was dem Preis des Fördervereins aus der Saison 2009 entspricht. Über die Bäderkarte, die in allen Bremer Bädern gilt, lassen sich gestaffelte Rabatte erzielen:

Kategorie	Preis	Rabatt Schwimmen	Rabatt Sauna
Bronze	35,- €	10 %	---
Silber	100,- €	13 %	15 %
Gold	250,- €	17 %	20 %
Platin	450,- €	21 %	25 %

Zudem wird es Familienkarten, Früh- bzw. Feierabendschwimmer-Karten (2,30 €) und Karten für Kinder und Jugendliche mit differenzierten Preisen geben. Zum Preis von 26,- € wird es eine Ferienkarte für Kinder und Jugendliche geben, die für die gesamten Sommerferien gilt. – Dazu bittet der Beirat, die Eröffnung mit dem Beginn der Sommerferien am 24.06.2010 zu koordinieren. – Die dem Betriebskonzept zugrundeliegenden Kalkulationen gehen von durchschnittlich 35.000 Besuchern jährlich aus, woraus sich ein Erlös von 70.000,- € ableitet. Zusätzliche Einnahmen aus Vereinsschwimmen werden mit 5.000,- € einbezogen. Das jährlich erwartete Defizit von 130.000,-€ wird gemäß Zusagen von der Stadt Bremen über einen Betriebskostenzuschuss abgedeckt.

- Das Frühschwimmen soll ab ca. 6:00 Uhr angeboten werden. Die abendliche Schließung ist für 19:00 Uhr vorgesehen und kann – je nach Wetterlage –flexibel verschoben werden auf 20:00 bis 20:30 Uhr.
- Die Besetzung des Kassenhäuschens ist vorgesehen für stark frequentierte Zeiten; außerhalb dieser kassiert der Schwimmmeister im Bad. Die Schwimmmeister arbeiten im 2-Schichten-System, so dass immer mindestens eine Fachkraft im Bad ist.
- Die Sanitäranlagen sind stark sanierungsbedürftig. Da aber mit einem knappen Budget Prioritäten zu setzen waren, hat man sich für den Bau von zwei Schwimmbecken entschieden zu Lasten des Sanitärbereichs. Der Architekt ist in Vorleistung gegangen mit den entsprechenden Planungen, woraus sich ein Finanzierungsbedarf von ca. 100.000,- € ergeben hat. Dieser Betrag kann möglicherweise über Sponsoring zusammengetragen werden, worum sich aktuell der Förderverein bemüht.
- Sonderaktionen als Bestandteil einer gemeinsamen Veranstaltungsplanung mit dem Förderverein gehören zum Inhalt des Betriebskonzeptes.
- Das Schulschwimmen der 3. Klassen findet allgemein in Hallenbädern statt. Die Anregung, bei entsprechender Wetterlage das schulstandortnahe Freibad zu nutzen, wird Herr Brockmann an seine Kollegen weiterleiten. Für Schulausflüge steht das Bad selbstverständlich zur Verfügung.
- Zu den technischen Daten:
 - Das Beheizen des Bades erfolgt ausschließlich über Solarenergie (Solar-Absorber), so dass eine Wassertemperatur von 4° C über der Umgebungstemperatur erreicht werden kann. Die Nutzung von Solarenergie für die Stromversorgung, für die die Installation einer Photovoltaik-Anlage notwendig wäre, ist zunächst nicht vorgesehen.

- Das Wasser wird aus dem badeigenen Brunnen entnommen. Schon während des Betriebs durch den Förderverein stellte die Nutzung des Brunnens ein großes Einsparpotenzial dar. Dieser Faktor wurde bei der Betriebskostenrechnung einbezogen. Ziel ist es, die jährlichen Kosten für Wasser und Energie auf 38.000,- € zu begrenzen.
- Zur Begrenzung der Abwässer wird eine besonders wirtschaftliche Wasseraufbereitungsanlage eingebaut.

Aus dem Zusammenspiel des Einsatzes neuer, nachhaltiger Technologien und stabilen Einnahmen ergibt sich eine gute Zukunftsperspektive für das Bad.

- Es wird nicht von geringeren Besucherzahlen aufgrund einer späteren Eröffnung des Bades ausgegangen.
- Die Kompetenzen werden im Betriebskonzept klar geregelt. Die Bremer Bäder GmbH ist der Betreiber und ihr Badleiter hat das Hausrecht. In der Kooperation mit dem Förderverein (übliches Verfahren auch in anderen Bädern) wurden in Verhandlungen Details geklärt, um alle Schnittstellen optimal zu regeln. Dies ist ein andauernder Prozess.
- Die Baustellenzufahrt über den Bockhorner Weg ist wegen Kanalbauarbeiten bis zum 22.03.2010 gesperrt. (Leider gab es keine Vorab-Information.) Die Zufahrt erfolgt derzeit über Schwanewede.

TOP 5: Bürger/Innen-Anträge;

Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

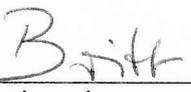
Ein Einwohner stellt einen Antrag zum Thema Sanitäranlagen auf der Sportanlage Neurönnebeck (siehe Anlage 1).

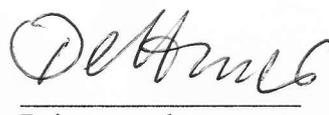
TOP 6: Anträge des Beirats

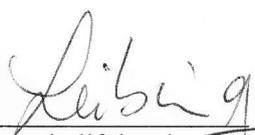
- Antrag Die Linke vom 17.11.2009: Klärung der Geruchsbelästigung von der BREWA
Der Beirat lehnt den Antrag mit neun gegen drei Stimmen bei einer Enthaltung ab.
- Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 04.03.2010: Schüler-Inklusion
Der Beirat stimmt der Dringlichkeit zu (11 x Ja, 1x Nein, 1 Enthaltung). Der Beirat befürwortet den Antrag mit 11 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen.

TOP 7: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen


Vorsitzende


Beiratssprecher


Protokollführerin